

Freitag d. 26. Aug. 1886.

Liebster Ringelblum!

Mein erstes und herzlichstes Brief, dein Licht
 in die große ringelblum'sche Dandine, aber
 ist ungenügend in die Zeit in der
 Gegenwart verfallen. Die letzten Jahre sind
 natürlich auch nicht glücklich, aber ein-
 gefachert und im letzten Jahre ist es
 wieder. Sie sind mit der Mittelführung,
 die ich im Jahre dieses Jahres bereits
 an Gotthelf geschrieben habe; ich finde
 es sehr zu dem, daß Sie nicht in der
 Gegenwart mit mir durch verfahren,
 und ich die Zeit in der Sonne ist
 die allernächste und glücklichste. Ich
 habe die letzten von Brief von Gotthelf
 mit. Sobald mich finden nur die;
 aber ich gebe es ihm, weil es sehr
 ungenügend, ist glücklich geworden.

Mein Kopf nach Wien wandt in
wappst. nach nach Karlsruh entbrenn:
in sehr nicht mind Hoffung unren
Grombe zu verneuen; der Gutesch ist
ein festgestelltes Linnanbau, aber in
mit wenigstens nicht inwonspise Luffen,
und mein Trefn findren von.



Welchen sehr in. Jed alle Gründe null
mit Dignität vorbrachten; sie bewir
Lehren jäh nach wenig z. Konvention,
aber es wird ausgefoll. Festig ist die
grosse Garantie n. Zuspanspann glücklich
wonnbar: ^{grosse} offen Tugend n. im Guegen
und offen nicht Menschen. Luzern
Put!

Labt nach für für! Mit inigher
Gepfunden von für für P.